NEWS

Quartiersmanagement am Mehringplatz



III/2014

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des QM-Gebietes,

kurz vor Beginn der Sommerferien möchten wir Ihnen die diesjährige, dritte Ausgabe unseres Infoblattes zukommen lassen.
Für viele Familien bedeutet Ferienzeit auch Reisezeit. Einige NachbarInnen bleiben aber auch in der Stadt. Für die Kinder heißt es dann: Was tun? Wer sich aktiv beschäftigen möchte, dem geben wir hier gerne einige Anregungen rund um unseren Kiez:
Die **KMAntenne** (Friedrichstraße 2/3) bietet wieder ein buntes Programm rund um die Themen, die Kinder und Jugendliche interessieren. Immer freitags wird es z.B. einen Ausflug geben, sei es auf den Kinderbauernhof, zum Tempelhofer Feld, oder in den Klettergarten. Jeden Dienstag wird geschwommen. Am 12. Juli findet das Fussballturnier „Bunt kickt gut!“ im Stadt-haus Böcklerpark statt. Den Höhepunkt stellt in diesem Jahr die 12tägige Workshop-Reise auf die Insel Privic in Kroatien dar. Vom 13 bis 25. Juli dreht sich hier alles um Gitarrenkurse, HipHop, Jazzdance, Video und Theater. Am Ende der Reise werden die Ergebnisse in einer Show den InselbewohnerInnen vorgestellt. Die Reise wird von „Children for a better world“ unterstützt (Selbstkostenbeteiligung: 300€.) Für Rückfragen, oder Unterstützungsbedarf bei der Beantragung der Reisekostenübernahme durch das Jobcenter wenden Sie sich unter 252 95 163 an die KMA e.V., Frau Stanze. Während der Workshop-Reise bleibt die KMAntenne geschlossen.
Die **Lernwerkstatt** (Mehringplatz 9) öffnet ihre Türen während der Sommerferien montags 15 - 17 Uhr und mittwochs sowie freitags 13.30 - 16 Uhr (Schließzeit: 21. Juli bis 8. August). Hier wird geforscht, um Alltagsdingen auf den Grund zu gehen.
Für die 3 bis 5jährigen bietet das Projekt **„Sport frei“** auch im Sommer montags 15.15 - 16.15 Uhr und dienstags 16.15 - 17.15 Uhr die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen (INTIHAUS, Friedrichstraße 1).
Die größeren Kinder können die Ferien nutzen, um wieder am Sommerworkshop des Projektes **„Ohne Fleiß kein Preis!“** mitzuwirken. Manche erinnern sich bestimmt noch an den Graffiti-Workshop im letzten Jahr. Auch diesmal wird es vom 21. bis 24. Juli beim dreistündigen Vormittagsprogramm im INTIHAUS kreativ zugehen.
Das **Interkulturelle Familienzentrum tam** (Wilhelmstraße 116/117) ist am 18. August 15 - 18 Uhr „Haltestelle“ des Kunstkoffers. 2 bis 12jährige können hier mit Hilfe der reich gefüllten Koffer kreativ tätig werden und kleine Kunstwerke basteln, malen, schneiden, kleben.
Im **Jüdischen Museum** (Lindenstraße 9-14) dreht sich vom 14. Juli bis 18. August immer montags, 11 Uhr, alles um die Frage, wie Zahlen Zeit ausdrücken. Wer hat die Zahlen erfunden und wie kann man die Zeit messen? Kleine Miniaturobjekte helfen, diese Rätsel zu lösen. Das einstündige Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren kostet 3€. Anmeldung unter 259 93 437.
Das **Deutsche Technikmuseum** (Trebbiner Straße 9) lädt immer sonntags, 14 Uhr, zu einer kostenlosen Familienführung ein, bei der Erwachsene und Kinder gemeinsam die Ausstellungsstücke entdecken können. An jedem 2. Sonntag im Monat gibt es um 11 Uhr die Kinderführung „Loks, Schiffe und Flugzeuge“, bei der die größten Ausstellungsstücke aus nächster Nähe betrachtet werden können. Wer an einer Führung teilnehmen möchte, meldet sich vorab unter 902 54 199.

In diesem Sinne wünschen wir allen BewohnerInnen eine tolle Sommerzeit!

Herzlichst, Ihr QM-Team



Foto: QM am Mehringplatz

Aktiv im Kiez!

Name: Nurhayat Skrotzki
Herkunft: Türkei
Engagement für den Kiez: Stadtteilmutter im Interkulturellen Familienzentrum tam

Frau Skrotzki lebt mit ihrer Familie schon seit über 40 Jahren am Mehringplatz. Sie selbst besuchte die nahe Kurt-Schumacher-Grundschule. Als ihre Kinder zur Schule kamen, war sie Gesamtelternvertreterin der Galilei-Grundschule und Elternvertreterin des Max-Planck-Gymnasiums. Nun ist sie aktiv als Stadtteilmutter im Kiez unterwegs.

QM: Wie wurden Sie auf die Stadtteilmütter und -väter in Kreuzberg aufmerksam?
Frau Skrotzki: Meine Schwester erzählte mir von dem Projekt und der Ausbildung zur Stadtteilmutter, sie hörte davon in der Kita Krümel. Wir haben uns gemeinsam beworben und nun bin ich schon seit 2008 dabei. Momentan arbeite ich als Integrationslotsin im 'Stadtteilmütter und Stadtteilväter in Kreuzberg'-Projekt im tam.

QM: Was zeichnet die Arbeit als Stadtteilmutter für Sie aus?
Frau Skrotzki: Der direkte Kontakt mit den Menschen ist mir am wichtigsten und der schönste Teil meiner Arbeit. Wir sind z.B. einmal in der Woche in der Kita Wilhelmstraße 14a und treffen uns mit Eltern und Kindern zum Frühstück. Die Module, die wir in unserer Ausbildung gelernt haben, geben wir an die Familien weiter. Wir stärken Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder und geben ihnen wichtige Informationen über deren Entwicklungsprozess. Durch unsere direkte Arbeit kann man die Erfolge und positiven Effekte hautnah miterleben, was mich in meiner Arbeit bestärkt und auch sehr motiviert. Es ist schön zu sehen, wie Mütter selbstbewusster werden. Momentan konzentriert sich unsere Arbeit auf Flüchtlingsfamilien, die wir bei Kita- oder Schulanmeldungen und Sprachkursen unterstützen. Wenn es etwas gibt, bei dem wir nicht direkt helfen können, leiten wir die Familien an die entsprechenden Stellen weiter.

QM: Frau Skrotzki, was macht das Wohnen am Mehringplatz für Sie interessant?
Frau Skrotzki: Ich finde den Platz optisch schön. Er ist sehr zentral gelegen und ich kann alles, eben auch meine Arbeit, zu Fuß erreichen. Es leben die unterschiedlichsten Leute und auch meine Familie hier. Der Mehringplatz ist einfach 'multikulti'.

QM: Was wünschen Sie sich für den Kiez?
Frau Skrotzki: Ich wünsche mir, dass der Kiez und vor allem die Flure und Treppenhäuser sauberer werden. Ich möchte, dass Jung und Alt respektvoll miteinander umgehen und die Mieten nicht weiter ansteigen.

Neu im Kiez:
Lesecafe am Mehringplatz



Foto: Peter Stefan

Worte, nichts als Worte? „Die Sprache, das miteinander Sprechen, ist mehr als Worte. Es ist das Verständigen und das Verstehen zwischen Menschen hier in unserem Kiez“, sagt Peter Stefan, der im Frühjahr 2014 ehrenamtlich das Lesecafe am Mehringplatz ins Leben gerufen hat. „Mit dem Lesecafe soll ein kleiner Beitrag geleistet werden, um die kulturellen Angebote im Kiez zu verbessern“, sagt Herr Stefan. „Das tolle daran ist, dass sich alle selber aktiv daran beteiligen können.“
Im Cafe „MadaMe“ (Mehringplatz 7) steht hierfür eine kleine Bücherei für die BewohnerInnen des Mehringplatzes bereit. Während der Öffnungszeiten des Cafes können hier kostenlos Bücher ausgeliehen werden.
Regelmäßig finden dazu Buchbesprechungen und Lesezirkel mit eigenen Texten von NachbarInnen aus dem Kiez statt. Sie sind eingeladen, mitzusprechen und Ihre Gedanken mit den NachbarInnen zu teilen, sich auszutauschen, gemeinsam zu lachen und von sich und Ihrem Kiez zu erzählen! Der Lesezirkel findet immer donnerstags ab 15 Uhr im Cafe „MadaMe“ statt.
Bitte beachten Sie auch die regelmäßigen Veranstaltungstipps in den Auslagen des Cafes, die z.B. auf Lesungen mit eigenen Kurzgeschichten und Gedichten von AutorInnen aus dem Kiez hinweisen.

Der Aufbau der kleinen Kiez-Bibliothek wurde von der Aktionsfondsjury Mehringplatz über das Programm „Soziale Stadt“ mit Fördermitteln in Höhe von 790€ unterstützt.

Haben Sie Bücher daheim, die sie bereits ausgelesen haben und anderen NachbarInnen empfehlen würden? Sie sind herzlich eingeladen, die Bibliothek mit ihren Büchern zu erweitern.

Infos und Termine

● **Nachlese zum gemeinsamen Schulfest der Galilei-Grundschule und der Liebmann-Schule am 20. Juni**
Über den Schulhof schallte neben Musik der Band-AG “STAR KIDS“ fröhliches Kinderlachen. Kein Wunder, waren doch auf diesem schönen Fest alle Sinne angesprochen! Eltern bereiteten ein köstliches Buffet mit leckeren Kuchen und herzhaftem Gebäck und bei den vielen aufgebauten Spielständen waren sowohl Körpereinsatz, als auch Köpfchen gefragt. Auf einem Spielepass wurde die Teilnahme an den einzelnen Stationen, wie Torwandschießen, Sternenmemory, Erbsen-im-Glas-Schätzen, Wortbälle-Zuwerfen oder Hüpf- und Balancierübungen, festgehalten. So mussten sich die Kinder, begleitet von viel Spaß und Freude, schon ein bisschen anstrengen, um am Ende bei der großen Preisverleihung einen der begehrten Preise abzuräumen. Die Kinder genossen es sichtlich, ihre Schule, MitschülerInnen und LehrerInnen einmal ganz anders bei diesem Fest zu erleben. Durchs Programm führten die Schulleiterinnen Frau Andre und Frau Schaupp, die nach ihrer Begrüßungsrede Tanz- und Theateraufführungen und als Höhepunkt einen Tanzflashmob ankündigten, bei dem alle mitrocken und tanzen konnten.



Foto: Tanja Lieschke

● Benötigen Sie Hilfe, zum Beispiel beim Einkauf, oder bei Behördengängen? Aktive BewohnerInnen des Quartiers haben die Idee **Nachbarn helfen Nachbarn** ins Leben gerufen, um genau diese Unterstützung ehrenamtlich und kostenlos anzubieten. Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf! Wir vermitteln zwischen Ihnen und den freiwilligen Helfern. Sie können sich selbstverständlich auch mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie ebenfalls Unterstützung anbieten möchten.

● Im Rahmen des Projektes „One-Wall“ wurde der dänische Streetartkünstler Don John eingeladen, eine der seitlichen Stirnwände des Innenringes am Mehringplatz zu bemalen. Sein Kunstwerk zeigt einen gesichtslosen, grauen Menschen, aus dessen Kapuze bunte Paradiesvögel in den schillerndsten Farben fliegen, sich auf der Wand verteilen und dem Betrachter eine bunte Interpretationswelt eröffnen. Der Arbeitsprozess dauerte weniger als eine Woche, wobei das Motiv in einem Prozess gemeinsam mit der verantwortlichen Kuratorin für den Mehringplatz entwickelt wurde. Wir dürfen uns in den kommenden Monaten auf weitere Arbeiten freuen, denn nicht nur die gegenüberliegende Stirnwand soll zeitnah von einem Künstler bemalt werden. Im Rahmen des "One-Wall"-Konzeptes ist geplant, die Fläche immer wieder neu zu gestalten. "Da wird für jeden Geschmack etwas dabei sein", so die Kunst- und Kulturbeauftragte der Gewobag, Yasah Young. „One-Wall“ ist eingebettet in das Projekt urban.nation. Mehr Informationen darüber erhalten Sie unter www.urban.nation.net.


Foto: QM am Mehringplatz

● Jeden **1. und 3. Samstag im Montag** wird von **10.00 – 16.00 Uhr** der **Mehringmarkt** mit Trödel, Kunst und Handwerk veranstaltet. Gerne können Sie sich mit einem eigenen Stand beteiligen (Gebühr: 5 €). Melden Sie sich an unter flohmarkt@dieglobale.org.

● **Sanierungsgebiet Südliche Friedrichstadt:** Seit dem 11. Juni 2012 besteht der Sanierungsbeirat, der sich aus VertreterInnen der WohnungsmieterInnen und Interessensgruppen zusammensetzt. Die Sitzungen des Beirates finden öffentlich **am vierten Mittwoch des Monats** statt. Nähere Informationen und Sitzungsprotokolle finden Sie im Internet unter www.sanierung-suedliche-friedrichstadt.de. Erschienen ist die auch die 2. Ausgabe der Sanierungszeitung „Südseite“, die Sie in verschiedenen Einrichtungen im Sanierungsgebiet erhalten, u.a. auch in unserem Vor-Ort-Büro.

● **Kiezrundentermin: 2. Juli 2014, um 17:30 Uhr** im Vor-Ort-Büro des QM, Friedrichstraße 1

Impressum Herausgeber: Quartiersmanagement am Mehringplatz, Vor-Ort-Büro im Intihaus (Friedrichstraße 1), 10969 Berlin © Candy Hartmann und Christine Piwek

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
Investition in Ihre Zukunft
EFRE
...eine Chance durch Europa!
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
SOZIALE STADT
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
be Berlin